

## **20 Jahre „Brandner Kaspar“: Ein Fest für das Münchner Volkstheater!**

Am 5. April 2025 feierte das Münchner Volkstheater 20 Jahre „Brandner Kaspar“ mit einer Jubiläumsaufführung und Festlichkeiten.

**München, Deutschland** - Am 5. April 2025 feierte das Münchner Volkstheater ein beeindruckendes Jubiläum: 20 Jahre „Brandner Kaspar“, die Inszenierung von Christian Stückl, die am 7. April 2005 Premiere hatte. Diese denkwürdige Feier versammelte Publikum, Ensemble und weitere Beteiligte im Foyer des Volkstheaters, wo eine festliche Vorstellung stattfand, gefolgt von einer gemütlichen Brotzeit mit Bier. Das Restaurant Schmock hatte eine spezielle Speisekarte vorbereitet, während die Augustiner-Brauerei fünf Fässer Bier zur Verfügung stellte. Musikalische Einlagen kamen von den Riederingern, die den feierlichen Anlass untermalten.

Die Inszenierung von „Brandner Kaspar“ war von Anfang an kein sicheres Unterfangen für Regisseur Christian Stückl. Ursprünglich wollte er das Stück nicht inszenieren, da er aufgrund von Schwierigkeiten mit den Brecht-Erben bezüglich der „Dreigroschenoper“ Bedenken hatte. Zusätzlich hatte das Residenztheater kurz vor der Premiere seine eigene Version von „Brandner Kaspar“ aus dem Spielplan gestrichen. Seitdem hat die Inszenierung des Münchner Volkstheaters bereits knapp 400 Aufführungen erlebt, was ihre große Beliebtheit unter Beweis stellt.

### **Die Handlung von „Brandner Kaspar“**

Der Inhalt des Musicals „Brandner Kaspar“ spielt im Himmel, wo es Unruhe gibt und der Torwächter Peter verzweifelt ist. Boandlkramer, eine zentrale Figur, wird betrogen und muss sich den Herausforderungen des Lebens stellen. Im Verlauf der Geschichte triumphiert Brandner, unterstützt von Figuren wie Rockadirl, Wetterhex und Trud, und erfährt so, wie das Altern die Grenzen des Lebens beeinflusst. Zudem wird er überzeugt, das Paradies probeweise zu besuchen, was jedoch Zweifel über seinen tatsächlichen Verbleib dort aufwirft. Das Musical besticht durch seinen Humor sowie durch eingängige Lieder und eine tiefe Liebe zur bayerischen Heimat, was einen besonderen Reiz ausübt.

## **Ein Blick auf die Theatergeschichte**

Die langjährige Tradition und die kulturelle Bedeutung von Inszenierungen wie „Brandner Kaspar“ stehen im weiteren Kontext zur Geschichte des Nationaltheaters in München. Während die Einrichtungen der Bayerischen Staatsoper in der Zeit des Nationalsozialismus unter dem Einfluss des Propagandaministeriums litten, bleiben die Wechselwirkungen zwischen Kunst und Politik ein zentrales Thema. Ein Forschungsprojekt an der Münchener Universität analysiert die Entwicklungen und Brüche von 1933 bis 1963, wobei es Fragen der Ästhetik und der institutionellen Kontinuitäten beleuchtet. Das Motto des Projekts, „Wie man wird, was man ist...“, regt zum Nachdenken über die Identität von Kunst und Theater in politisch turbulenten Zeiten an.

Die Kombination aus zeitgenössischem Theater und der Reflexion historischer Kontexte zeigt, wie bedeutend kulturelle Veranstaltungen für die Gesellschaft sind. Mit „Brandner Kaspar“ hat das Münchner Volkstheater erfolgreich eine Brücke zwischen Tradition und Moderne geschlagen und die Liebe zur bayerischen Heimat lebendig gehalten. In den letzten zwanzig Jahren bleibt das Stück ein fester Bestandteil der Kulturlandschaft Münchens, das mit jeder Aufführung neue und alte Generationen begeistert.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	München, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.merkur.de">www.merkur.de</a></li><li>• <a href="http://www.deutsches-theater.de">www.deutsches-theater.de</a></li><li>• <a href="http://www.theaterwissenschaft.uni-muenchen.de">www.theaterwissenschaft.uni-muenchen.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**